

## Kakao ist fertig! An der Alfred-Herrhausen-Schule kümmert sich der Nachwuchs selbst ums Frühstück



Sorgfältig gießt Joel die Milch in die Becher, fügt ein paar Teelöffel Kakao hinzu und rührt dann ein paarmal kräftig um. Während er die Becher seinen Mitschülern über den Tresen reicht, schneiden seine Mitstreiterinnen und Mitstreiter Obst in handliche Stücke und stecken sie auf Schaschlikspieße. Der 16-jährige Kevin wirft einen zufriedenen Blick auf sein Werk. „Das sieht doch gut aus.“ Joel und Kevin gehören zu einer Gruppe Schülerinnen und Schüler, die an der Alfred-Herrhausen-Schule dafür sorgt, dass die Mitschülerinnen und Mitschüler jeden Morgen vor dem Unterricht ein gesundes Frühstück bekommen. Die Idee stammt von den Schülern selbst.

Jeder kann seine Talente einbringen

Schulsozialarbeiterin Anna Gojtowski von der Diakonie betreut das Projekt, das im Rahmen des buddy-Programms entstanden ist. „Ob als Moderatorin oder Moderator in den Teamsitzungen oder bei der Erstellung der Essenspläne am Computer – im Frühstückstreff kann jeder verschiedene Talente einbringen und diese weiterentwickeln“, erläutert sie das Konzept. „Und ganz nebenbei lernen die Kinder, mit Lebensmitteln

zu haushalten und respektvoll miteinander umzugehen.“ Thematisiert werde außerdem, wie wichtig Hygiene beim Umgang mit Lebensmitteln ist und was eine ausgewogene und gesunde Ernährung ausmacht.

Manchmal dürfen es auch Brötchen mit Schokoküssen sein

Das bedeutet nicht, dass beim Frühstückstreff ausschließlich Obst auf den Teller kommt. Ab und zu dürfen es auch Brötchen belegt mit Schokoküssen sein. Ein Kompromiss, denn die Kinder können selbst entscheiden, was sie im Frühstückstreff servieren wollen. Die Gruppe trifft sich jeden Freitag, um den Essensplan für die kommende Woche aufzustellen und abzusprechen, wer wann bei der Vorbereitung des Frühstücks hilft. Die Abstimmung erfolgt ganz demokratisch per Handzeichen. Wer deshalb meint, dass Schokokuss-Brötchen jeden Tag auf der Speisekarte stehen, irrt gewaltig: Tatsächlich sind Haferflocken und frisches Obst besonders beliebt. Angeliefert werden die Lebensmittel von der Tafel. Das Projekt hat auch den Verein buddy überzeugt, der den Frühstückstreff an der Alfred-Herrhausen-Schule jetzt ausgezeichnet hat. Ihre Urkunden konnten

die Frühstückstreffler und Coach Anna Gojtowski von buddy-Programmleiterin Anja Throm und von Andrea Zinnenlauf, Leiterin Programmbereich Bildungspraxis von der Vodafone Stiftung Deutschland, entgegennehmen. „Uns hat überzeugt, dass die Schülerinnen und Schüler keinen Anstoß brauchen und alles aus ihnen selbst herauskommt“, sagte Throm bei der Preisverleihung und lobte auch den Umgang der Buddys untereinander. „Sie respektieren sich gegenseitig, geben Tipps und nehmen Rücksicht aufeinander.“

Anne Wolf

Die Schulsozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter der Diakonie sind an 25 Schulen in Düsseldorf für Schülerinnen und Schüler da. Sie helfen dem Nachwuchs nicht nur, wenn es zu Hause oder in der Schule Probleme gibt, sondern betreuen auch besondere Gruppenangebote in Zusammenarbeit mit internen und externen Kooperationspartnern. Mehr Infos zu buddy gibt's unter: [www.buddy-ev.de](http://www.buddy-ev.de)